

Im Rahmen meines Masterstudiums der Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt Sozialpädagogik) an der WWU Münster durfte ich das dazugehörige Praktikum im Kinderbüro der Stadt Hamm absolvieren. Folglich habe ich über einen Zeitraum von drei Monaten (300 Std.) das Kinderbüro unterstützen und allerhand Erfahrungen sammeln können. Sehr zugute kam mir dabei, dass es mir ermöglicht wurde meine Arbeitszeit flexibel zu gestalten, sodass ich während dieses Zeitraums parallel stattfindende universitäre Veranstaltungen und eine Nebentätigkeit gut mit dem Praktikum vereinbaren konnte.



Die Stadt Hamm ist eine von 18 Kommunen des Modellvorhabens „Kein Kind zurücklassen! Kommunen in NRW beugen vor“. Während meiner Zeit im Kinderbüro habe ich auf unterschiedlichen Ebenen in der Umsetzung dieses Modellvorhabens mitarbeiten können. Im Rahmen dieses Projektes soll in der Stadt Hamm eine kommunale Präventionskette aufgebaut werden, welche präventive Angebote für Kinder und Jugendliche umfasst. So zählten die Aktualisierung bereits gesammelter und die Erweiterung um neu gemeldete Präventionsangebote zu meinen Aufgaben. Auf dieser Basis habe ich eine Auswertung der Angebotsstrukturen für die neun Sozialräume in Hamm vorgenommen. Die Ergebnisse dieser Auswertung habe ich in Form eines Abschlussberichts festgehalten und den Beteiligten in der Endphase meines Praktikums durch einen Kurzvortrag auf einem dazugehörigen Workshop präsentiert. Sehr geschätzt habe ich bei dieser Arbeit, dass ich eigenverantwortlich arbeiten und dabei jederzeit auf die Unterstützung durch Frau Wesky und Frau Schäfer zählen durfte.

Des Weiteren habe ich während meines Praktikums an zahlreichen Sitzungen teilgenommen (und diese teilweise protokolliert), wodurch ich einen guten Überblick über die beteiligten Akteure und Strukturen des Projektes bekommen konnte. Die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Veranstaltung des Weltkindertags gehörte ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Sehr beachtenswert finde ich, dass von Anfang an viel Vertrauen in mich und meine Arbeit gesetzt wurde und die Ergebnisse meines Projekts ganz konkret genutzt werden konnten. Dabei hatte ich während des gesamten Praktikums meinen eigenen, technisch voll ausgestatteten Arbeitsplatz.

Zudem habe ich mich vom ersten Tag an sehr gut im Team des Kinderbüros aufgenommen gefühlt, in welchem sehr herzlich miteinander umgegangen wird und eine angenehme Atmosphäre herrscht. Auch in schwierigeren Situationen konnte ich jederzeit auf die Unterstützung des Teams zählen.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für das tolle Praktikum bedanken! Das gesamte Team des Kinderbüros leistet wirklich eine tolle Arbeit!

Ein Praktikum im Kinderbüro kann ich folglich absolut weiterempfehlen. Die im Kinderbüro gegebene Möglichkeit den Forschungsteil des Praktikumsmoduls, welcher seitens meines Instituts erforderlich ist, adäquat in das Praktikum einzubinden, macht ein Praktikum in dieser Institution auch für Studierende im Masterstudium interessant.

Carolin Ruffer